

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1807

147 (14.9.1807)

Beilage

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 14. September. 1807.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungsbeobachtungen.

September	Montag 7.	Dienstag 8.	Mitt. 9.	Donnerst. 10.	Freitag. 11.	Samst. 12.	Sonntag 13.
Barometer.	Morgens.	27. 8. $\frac{8}{10}$.	27. 11. $\frac{7}{10}$.	28. 0. $\frac{4}{10}$.	27. 8. 0.	28. 0. $\frac{4}{10}$.	27. 9. 0.
	Mittags.	9. $\frac{6}{10}$.	28. 0. 0.	27. 11. $\frac{2}{10}$.	10. $\frac{1}{10}$.	27. 11. $\frac{4}{10}$.	8. $\frac{5}{10}$.
	Abends.	10. $\frac{5}{10}$.	0. $\frac{7}{10}$.	9. $\frac{8}{10}$.	10. $\frac{3}{10}$.	10. $\frac{2}{10}$.	8. $\frac{5}{10}$.
Thermometer.	Morgens.	11. 0.	10. 0.	7. $\frac{6}{10}$.	12. 0.	8. $\frac{3}{10}$.	8. $\frac{4}{10}$.
	Mittags.	13. $\frac{1}{10}$.	12. $\frac{9}{10}$.	14. 0.	14. $\frac{5}{10}$.	13. 0.	14. 0.
	Abends.	9. 0.	8. 0.	11. $\frac{5}{10}$.	13. $\frac{3}{10}$.	8. $\frac{5}{10}$.	9. 0.
Witterung überhaupt.	Morgens.	regen	regnerisch	etw. heiter	regnerisch	etw. heiter	etw. heiter
	Mittags.	trüb	regnerisch	trüb	regnerisch	heiter	trüb
	Abends.	regnerisch	heiter	regnerisch	trüb	trüb	regnerisch
							zieml. trüb
							etw. heiter
							zieml. heiter

Im Monat August war der höchste Barometerstand am 16ten Nachts 28 Zoll $\frac{4}{10}$ Linien; der tiefste am 17ten Mittags 27 Zoll $\frac{8}{10}$ Linien; Veränderung $\frac{4}{10}$ Linien; die mittlere Barometerhöhe aus 93 Beobachtungen betrug 27 Zoll $\frac{10}{10}$ Linien. Der höchste Thermometerstand war am 24ten Mittags 28 Grad; der tiefste am 31ten Nachts 13 Grade; Veränderung 15 Grade; die mittlere Temperatur aus 93 Beobachtungen 18 $\frac{1}{10}$ Grade. Dieser Monat war also um $2\frac{1}{10}$ Grade im Mittel wärmer, als gewöhnlich, und überhaupt wärmer, als hier jemals beobachtet wurde; im Jahr 1802 betrug die mittlere Temperatur nur $17\frac{1}{10}$ Grade. Die herrschenden Winde kamen von Südwest. Wir hatten 9 ganz heitere, 1 trüben und 21 vermischte Tage; 3 nahe und 2 ferne Gewitter; an 7 Tagen Regen (meist Gewitterregen); auf 1 Quadratsfuß fielen 440 Kubiczolle Wasser; daher 1 Kubiczoll mehr als gewöhnlich, und mehr als in den Jahren 1802, 3 und 6; hingegen weniger als in den Jahren 1804 und 5. — Aus vieljährigen Beobachtungen ergibt sich, daß in Carlsruhe vom 1. Jenner bis 1. September gewöhnlich 2771 Kubiczolle Wasser auf 1 Quadratsfuß fallen; dieses Jahr waren es aber nur 2132 Kubiczolle, und auch weniger als in den letzten 5 Jahren. Da nun das verfloßene Jahr schon ziemlich trocken gewesen, und da die Monate July und August besonders heiß waren, so mußten daraus die mancherley nachtheilige Folgen für einen großen Theil der Vegetation statt finden.

Obrigkeittliche Aufforderungen und Rundmachungen.

Durlach. (Vorladung.) Alle Civil- und Militair Behörden werden hiermit ersucht, auf den hiernunten signallirten und in einer SinnesVerwirrung seit dem 19ten July d. J. davon gelaufenen Heinrich Schaufelberger von Weingarten gefällig sähnden und auf Betreten gegen Ersatz der Kosten anhero liefern zu lassen.

Signalment.

Er ist ohngefähr 28 Jahr alt ledig circa 5 Schue 4 Zoll groß, hat gelbliche rund herum abgeschnittene Haare,

blaue Augen, dunkel blauen Frack, weiße runde erhabene Köpfe, hellblau tächenes zerrissenes Bruststuch, Floretseidenes Halstuch, alte schmutzige Schaaflederne Hosen, Schue und grau wollene Strümpfe an und einen auseinander gerissenen Huth, aufhabend, und ist hauptsächlich daran kenntlich, daß er täglich 2 auch 3 mal rasirt seyn will Durlach d. 18. Aug. 1807.

Großherzogl. Oberamt allda.

Kastadt. (Gerichtliche Notifikation) Vermög Hochpreißenlichen Hofgerichtsutela vom 1ten Sept. d. J. Nro. 975. und 76. ist der wegen widernatürlicher Unzucht in Untersuchung gerathene, und auf die ge

scheine Vorladung nicht erschiene Stephan Haas von Oberndorf, und der wegen Diebstahl entwichene, und auf die erfolgte edictale citation ungehorsam ausgebliebene Ignaz Barth von Ruppenheim ihres Unterthanen Rechts für verlustig erklärt, ihr Vermögen confiscirt, und dieselbe, unter Schlagung des erstern Namens an den Galgen, der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen worden. Welches andurch bekannt gemacht wird. Rastadt den 4ten Septemb. 1807.

Großherzogl. Oberamt. Berghausen. (Vorladung.) Pfarrer Walther, mein Stiefvater in Berghausen Oberamts Durlach starb im Frühjahr 1801. und meine indessen auch verstorbene Mutter hat sich wegen der Activ- und Passivmasse mit den Erben ihres Mannes für tod und ab verglichen. Es ward damals nicht vermuthet, daß mein Stiefvater heimliche Schulden haben werde; in dessen haben sich mehrere derselben gefunden, die ich obrigkeitlich zu zahlen angewiesen ward. Um aber einmal an ein sicheres Ende zu kommen; fordere ich alle jene auf, die, aus welchem Grund es auch seyn mag, eine rechtmäßige Forderung an meinen Stiefvater zu haben, vermeynen solche an mich binnen 6 Wochen eingeben sollen, indem ich sonst Niemand mehr für seine Forderung gut sehe. Berghausen den 17ten August 1807.

Franz Christoph Becker.
Bürger in Berghausen.

Röteln. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an den verstorbenen Bürger und Ziegler Jung Johannes Bütsch in Schopshheim etwas zu fordern haben, sollen sich auf Dienstag den 29. Sept. 1807. als dem zur Schuldenliquidation bestimmten Termin bey Großherzogl. Stadtschreiberey Schopshheim einfinden, ihre Forderungen eingeben, und die Beweise darüber mitbringen, im Richterscheinungsfall aber gewärtigen, daß sie nachher bei dieser Concursache damit nicht weiter gehört werden.

Verordnet Lörrach d. 3. Aug. 1807.

Röteln. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an den Johann Jacob Eccardt zu Eichen etwas zu fordern haben, sollen sich auf Montag den 28ten September 1807 als dem zur Schuldenliquidation bestimmten Termine, bey Großherzoglicher Stadtschreiberey Schopshheim einfinden, ihre Forderungen eingeben, und die Beweise darüber mitbringen, im Richterscheinungsfall aber gewärtigen, daß sie nachher damit bei dieser Concursache nicht weiter gehört werden. Verordnet Lörrach den 21. Aug. 1807.

Die Gläubiger der verstorbenen David Gabriel'schen

Wittib, nachher Michel Brunke, Ehefrau in Linz haben auf Mittwoch den 16. September in Großherzoglicher Landtschreiberey dahier, ihre Forderungen sammt Vorzugsrecht, um so gewisser zu dokumentiren, als sie sonst keine Befriedigung aus der vorhandenen Masse erhalten würden. Verordnet bei Großherzoglichem Oberamt Bischofsheim, den 13. Aug. 1807.

Bischofsheim am hohen Steeg. (Renovation der Unterpfandbücher zu Bodersweier, Honau und Diersheim.) Zum Behuf der Erucuerung der öffentlichen Unterpfandbücher in den Gemeinden Bodersweier, Honau und Diersheim, haben die, mit gerichtlichen Schuld und Unterpfandsverschreibungen versehenen Gläubiger ihre Dokumente in Urschrift, oder beakauter Abschrift, bei dem Commissariat in den genannten Orten, in der Woche vom 5ten bis 10ten des kommenden Monats Oktober, desto gewisser vorzulegen, als man die, aus der Unterlassung dieser Eingabe entstehenden Folgen sich selbst beizumessen hätte. Verordnet bei Großherzoglich Badischem Oberamt Bischofsheim am hohen Steeg, den 12ten August 1807.

Bischofsheim am Steeg (Schuldenliquidation.) Die Gläubiger des Burgers und Salmenwirths Christian Vogt zu Grauelsbaum haben auf Mittwoch den 23. Sept. in Großherzogl. Landtschreiberey dahier, ihre Forderungen sammt Vorzugsrecht, um so gewisser zu dokumentiren, als sie sonst keine Befriedigung aus der vorhandenen Masse erhalten würden. Verordnet bei Großherzogl. Oberamt Bischofsheim, den 26. August 1807.

Thiengen. (Austrittsvorladung.) Die von Großherzogl. Badischen Militaire desertirten beiden Soldaten Andreas Dettle von Mengen, und Martin Schulberger von Schallstedt, sollen sich binnen 3 Monaten dahier stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigensfalls gegen dieselben nach der Landes-Constitution wider ausgetretene Unterthanen mittelst Confiscation ihres Vermögens, und Entziehung des Unterthanen Rechts verfahren werden wird. Thiengen d. 26. August 1807.

Großherzogl. Staatsamt.

Schiengen. (Schuldenliquidation.) Alle diejenigen, welche an den in Untersuchung gerathenen hiesigen ledigen Bürger Johannes Sattler etwas zu fordern haben, sind hiemit vorgeladen, bei der auf d. 5. des künftigen Monats October angestellten Liquidation, und Prioritäts-Verhandlung mit den Beweisurkunden um so gewisser vor dem Theilungs-Commissär dahier sich einzufinden, als sie im Fall des Ausbleibens zu

gewärtigen haben, mit ihren Forderungen nachher zu rückgewiesen zu werden.

Sign. Schliengen d. 1. Sept. 1807.

Großherzogl. Bad. Oberamt allda.

V ö h l. (Vorladung.) Nachbenannte militärschlichtige Oberamts Untergebene, werden hiemit aufgefordert, binnen 3 Monaten bey unterzeichneter Stelle ohnfehlbar zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß gegen sie nach der bestehenden LandesConstitution mit Landesverweisung und VermögensConfiscation werde vorgefahren werden.

Von B ü h l.

Bernard Berdon. Reimund Würth. Amand Seiler. Ignaz Geiger. Gregor Glick. Jacob Huber. Urban Paul Berdon. Fidel Kinschler.

Von H a z e n w e y e r.

Anton Scheurer, Weber.

Von A l t s c h w e y e r.

Cäsarius Ehereiser. Dominic Huber. Memesius Reith. Engelbert Meyer.

Von K a p p e l.

Fidel Küst, Kiefer. Joseph Schmoll, Schuster. Bernard Seiterich. Lorenz Joseph Linz, Schreiner. Gregor Linz, Becker. Celestin Conrad, Kiefer. Florian Leon, Kiefer.

Von H e r r e n w i e s.

Franz Schoch

Von N e u s a j.

Mauritius Lang, Schuster.

Von W a l d m a t t.

Marcus Streuic. Franz Michel Kern.

Von S a s b a c h.

Valentin Valentin, Schmidt. Franz Ignaz Frisk, Wagner. Franz Michel Wittcnauer, Schuster. Christian Roth, Wezger. Bernard Wazler, Schreiner. Alois Rammhub, Maurer. Georg Diez, Schmidt. Ignaz Wittcnauer, Schuster. Joseph Carl Schube. Franz Sales Schneidenberger, Schneider. Gregor Fröhe, Zimmermann. Franz Anton Meyer, Schneider. Philipp Jacob Heß, Zimmermann. Frederick Rosß, Zimmermann. Joseph Willt, Kiefer. Andreas Graf, Schneider.

Von S a s b a c h r i e d.

Joseph Krautler, Schneider. Mathias Kuenz, Schneider. Andreas Hauser, Maurer. Joh. Baptist Hafner, Maurer.

Von O b e r s a s b a c h.

Franz Joseph Graf, Wagner. Joseph Vollmer, Schneider.

Von S a s b a c h w a l d e n.

Lorenz Fallert, Schreiner. Andreas Bierling,

Schneider. Georg Zuck, Schuster. Andreas Berger, Schreiner. Andreas Fallert, Schloßer. Benedict Geisler, Maurer. Michel Ernst, Becker. Bernard Fallert, Schloßer.

Von B ü h l e r t h a l.

Wendel Seebacher, Müller. Frederick Rheinschmidt, Schreiner. Michel Stricker, Müller. Dominic Braun, Schneider. Franz Stolz, Schreiner. Johannes Kraus, Schneider. Gregor Zinck, Maurer. Paul Steurer, Zimmermann. Salest Braun, Steinhauer. Johannes Armbruster, Schneider.

Bühl den 11. August 1807.

Großherzogl. Bad. Oberamt Yberg.

G e n g e n b a c h. (Vorladung.) Nachbenannte diesseitige Militärschlichtige Amtsuntergebene, welche zum Theil um dem Milizzug zu entgehen, sich entfernt, zum Theil ohne Wanderpaß sich in die Fremde begeben haben, theils aber auch über die gesetzliche Wanderzeit ohne Erlaubnis in der Fremde geblieben sind, werden andurch aufgefordert, binnen 3 Monaten bey hiesigem Obergogeramt zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß gegen sie nach der bestehenden Landes Constitution mit Landesverweisung und VermögensConfiscation werde vorgefahren werden.

Von H a r m e r s b a c h.

Christian Schwarz, Weber. Joseph Schieble, Hafner. Xaver Bruder, Schloßer. Matthias Hsemann, Schneider. Benzeslaus Schmieder, Hafner. Michael Lang, Schreiner. Jacob Schwarz, Schuster. Benedict Tiehle, Schuster. Carl Herrmann, Schmidt. Augustin Schmieder, Schneider. Franz Schieble, Zimmermann.

Aus der N o r t r a c h.

Reimund Eisch. Caspar Bernauer, Schmidt. Lorenz Schaaf. Caspar Schaaf

Von B i e b e r a c h.

Michael Hsemann, Schreiner. Georg Schneider, Weber.

Von E n n t e r s b a c h.

Franz Joseph Furtwengler, Weber. Friedrich Spianer, Weber. Joseph Himmelsbach, Becker.

Von B e r m e r s b a c h.

Thomas Uehle, Schneider.

Von R e i c h e n b a c h.

Jakob Kaufeizen, Schneider. Bonifaz Kiehle, Schneider.

Von O h l s b a c h.

Joseph Bräuderle. Joh. Benz. Athanas Wild. Basl Busler.

Verordnet bey Großherzogl. Obergogeramt G e n g e n b a c h den 8. Juny 1807.

K a u f u n d H a n d e l s S a c h e n .

Carlsruhe. (Almanachs.) In Macklots ZeitungsComptoir Nro. 46. ist zu bekommen: Taschenbuch der Liebe und Freundschaft gewidmet f. 1808. m. R. 3 fl. Taschenbuch für Reisende durch Deutschland und angränzenden Länder mit einer Postkarte, in Maroquini 4 fl. 48. Damenkalender von Huber, Lafontaine, Pfeffel u. a. mit R. 2 fl. 24 kr. Auch sind alle Almanachs, so wie sie erscheinen in den bekannten Preisen zu bekommen. Briefe und Geld erwartet man Postfrey.

Carlsruhe. (HausVersteigerung.) Das Samuel Kreuzbauerische Haus sammt Stallung Hof und Garten in Klein Karlsruhe in der Durlacher Thorstraße wird bis Donnerstag den 24. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus öffentlich in Steigerung gebracht und bey Erreichung des gerichtlichen Anschlags losgeschlagen werden. Versüßt bey Oberamt Karlsruhe d. 1. Sept. 1807.

B a a d e n . (Haus- und GüterVersteigerung.) Die Mathias Weiffische Wittib dahier ist gesonnen, ihren eine kleine Viertelstunde von hiesiger Stadt in einer der angenehmsten Gegenden entlegenen sogenannten Frömersberger Meierhof, bestehend in einer 2stöckigen Behausung, Stallung für 20 Stück Vieh, nebst Zugehörde, 24 Morgen Ackerfeld, mit allen Gattung Obstbäumen besetzt, und 14 Thauen Wiesen, durch öffentliche Steigerung zu veräußern, und an den Meißbietenden unter angenehmen Bedingungen zu überlassen. Liebhaber können sich Mittwoch d. 7. Oct. h. a. auf hiesigem Rathhaus einfinden.

Den spach. (Kirchenkerzen.) Bey Endesunterzeichnetem wird schon seit geraumer Zeit ein Lager von allen Sorten Kirchenkerzen einer auswärtigen Fabrika unterhalten, und zu sehr niedrigen Preisen verkauft. Die Güte und Wohlfeilheit dieser Waare läßt mich hoffen, daß die Verrechner der Kirchen in meiner Nachbarschaft ihres und des allgemeinen Nutzen halber sich an mich wenden werden. Ferner habe ich in Commission alle Sorten französischer Weine und Liguers, Scaft u. d. m. für deren Richtigkeit ich bürgere.

J. Behe Pfarrer zu Den spach bey Neuchen.

P a c h t - A n t r ä g e .

Carlsruhe. (Cois.) In Philipp Macklots Behausung im großen Circle Nro. 46. ist der ganze obere Stock, mit Kammer a. d. Speicher, Keller, Holzstall, ic. ic. für eine stille Haushaltung; und parterre 3 tapezirte für einen ledigen Herrn zu vermietthen und beydes a. d. 23. Okt. zu beziehen.

Carlsruhe. (Konditorey-Lehrling.) In eine Stadt, nahe bey Karlsruhe, wird in eine vorzügliche

Konditorey ein Lehrling un'er billigen Bedingungen gesucht. Macklots Zeitung Comptoir Nro. 46. gibt Auskunft.

Carlsruhe. Einen jungen Menschen, der nächsten Sommer das 15te Jahr zurückgelegt haben wird, wünscht man bis dahin irgendwo unterzubringen, wo er entweder LandOeconomia oder auch Forstwissenschaft praktisch erlernen könnte. Man nimme hiervon alle Institute, Pensionen, ErziehungsAnstalten u. d. gl. gänzlich aus, die Absicht der Eltern geht dahin: ihn gegen ein jährliches Kostgeld einem Mann anzuvertrauen, der entweder als Eigenthümer oder als Verwalter von Feldgütern oder Forstca, ihn bey seiner Arbeit anziehen könnte; der nicht nur hierzu das erforderliche Talent besäße, sondern auch daræber auf die guten Sitten des jungen Menschen wachen wolle; der eine gut eingerichtete Haushaltung, mit oder ohne Kinder, führte; der weder jetzt schon fremde Jüglinge bey sich hätte, noch auch künftig deren annehmen würde, so lange der junge Mensch bey ihm zubringen wird, und von dem man sich überigens in allen Stücken, eine sorgsame Treue und freundschaftliche Behandlung versprechen dürfte. Die Eltern sehen einzig und allein darauf, ihren Sohn in recht gute Hände zu geben, und werden hiernächst sich weder durch eine kleine Ersparniß, noch durch eine besondere Gegend bestimmen lassen, nur müßte die Familie, in die er käme, der protestantischen Religion zugethan seyn.

Sollte sich jemand nach diesem Vorschlag bereitwülig finden, der beliebe sich in Briefen unter Adressse W. G. J. in E. anzumelden und solche an Macklots Zeitungs-Expedition Nro. 46. in Carlsruhe einzusenden.

Schwezingen. (Empfehlung.) Da ich mit höchster Concession vom 18. Juli abhin meine Fabrike dieses Jahr erweitern, und in Zeit 6 Wochen im Stand seyn werde, die Wünsche des Publicums, und die häufige Nachfragen nach meiner im vorigen Jahr zuerst unter dem Etiquet:

Rechte und reine Lichorien- oder Gesundheits-Caffee-Fabrik von C. Ph. B.

bekannt gewordne Fabricate zu besriedigen, — für deren vorzüglichere Güte ich bios auf die Scimme des Publicums und derjenigen Specerey-Handlungen provoziren darf, die meine Fabricate gebrauchten und führten. — So ertheile ich denjenigen, welche sich mit dem Detail-Verkauf abgeben können, die Nachricht, daß a. Dato 6 Wochen wieder Waaren zu den billigsten Preisen abgegeben werden können. Schwezingen, den 22. August 1807.

C. Ph. B laes,
Lichorien-Fabrikant.